

# DERWENT PUBLICATIONS LTD.

CASA/

P22

★L1808X/47 ★DT 2461-701

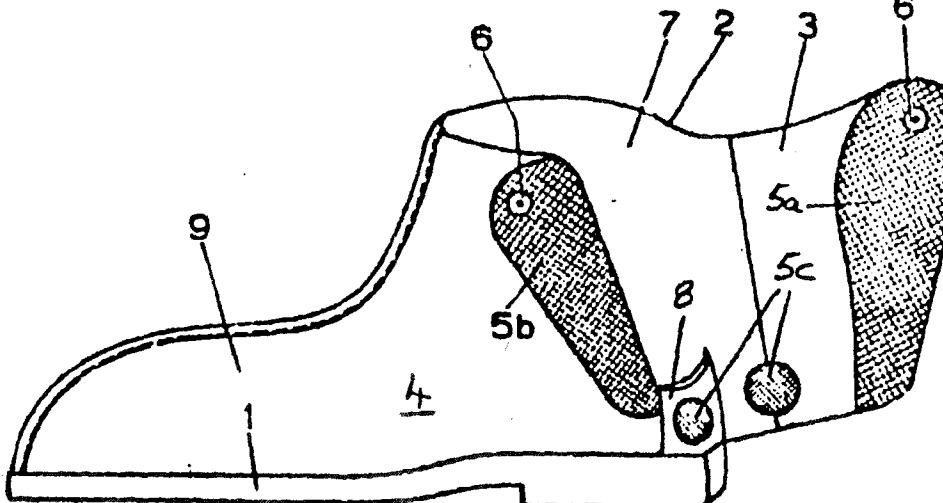
Rear opening children's shoe - has flap opening at rear to allow foot to enter easily and is held by hooked fasteners

CASANOVA B M 27.12.74-DT-461701

(11.11.76) A43b-03/30

This shoe for babies and small children consists of a normal sole (1) and an upper (9) closed at the front and

open at the back. When the foot is in position in the shoe, the heel rests behind a heel bridge (8) approximately 3cm in



height. A gusset flap (3) is then wrapped round the heel to be fastened by means of hooked strips (5a, 5b, 5c) on the inside of the flap, the shoe outer (4) and the heel bridge (8). In addition a press stud (6) is fitted in the flap (3) and shoe outer (4) for extra security. This method allows the child's foot to be fitted easily and quickly in the shoe even when the child stiffens or bends the foot and ensures that the shoe is correctly fastened. 27.12.74 as 461701 (8pp).

(51)

Int. Cl. 2:

**A 43 B 3/30**

(19) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



**DT 24 61 701 A 1**

(11)

## **Offenlegungsschrift 24 61 701**

(21)

Aktenzeichen: P 24 61 701.4-26

(22)

Anmeldetag: 27. 12. 74

(43)

Offenlegungstag: 11. 11. 76

(30)

Unionspriorität:

(32) (33) (31)

—

(54)

Bezeichnung: Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh

(71)

Anmelder: Casanova, Bruno M., Chur (Schweiz)

(74)

Vertreter: Schulze Horn, S., Dipl.-Ing. M.Sc.; Hoffmeister, H., Dipl.-Phys. Dr. rer.nat.; Pat.-Anwälte, 4400 Münster

(72)

Erfinder: gleich Anmelder

---

Prüfungsantrag gem. § 28b PatG ist gestellt

ORIGINAL INSPECTED

2461701

Anmelder: Bruno M. Casanova, Chur, Schweiz

Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh

Die Erfindung betrifft einen Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh, mit einer durch einen Klettverschluß verschließbaren Lasche, der vorteilhaft die Form eines Kinderstiefelchens aufweisen kann.

Es sind bereits Schuhe bekannt, die vorn auf dem Schuhrist geöffnet und durch Schnürbänder verschließbar sind. Nachteilig ist hierbei aber, daß sich solche Schuhe, insbesondere wenn sie die Form eines Kinderstiefelchens aufweisen, nur schwer und zeitraubend wieder zuschnüren lassen.

Es hat sich weiterhin nachteilig gezeigt, daß sich solche Kinderstiefelchen, besonders wenn das Kind den Fuß verstieft oder verkrallt, nur sehr schwer anziehen lassen. Neben einem größeren Zeitverlust beim Anziehen ist daher oftmals unvermeidbar, daß die Schuhe nicht richtig verschnürt sind und sitzen und der noch weiche, kindliche Fuß daher Schaden nehmen kann.

Es ist weiterhin bereits bekannt, Schuhe mit verschließbaren Laschen an der Seite oder vorn zu versehen. Nachteilig ist hierbei aber jeweils, daß zur Schaffung einer Öffnung zum Hineinsetzen des Fußes die Laschen relativ große Schlitze gegenüber den Sohlen aufweisen und daß daher erfahrungsgemäß ein guter Sitz des

609846/0007

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

weiterhin, daß der Schuh einen im Bereich der Öffnung hochstehenden Fersensteg besitzt.

Vorteilhaft kann die Verbindung zwischen der Schuhaußenseite und der Lasche eine zusätzliche Sicherung in Form eines Druckknopfverschlusses aufweisen, wobei durch diesen Druckknopfverschluß das Schließen des Schuhs nicht schwieriger wird oder mehr Zeit erfordert.

Der Fersensteg bildet vorteilhaft eine Fersenkappe aus und besitzt eine Höhe von ca. 2 bis 4 cm.

Im folgenden wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand einer Zeichnung näher erläutert, welche schematisch ein Kinderstiefelchen zeigt.

Auf einer festen Sohle 1 ist ein übliches Oberteil 9 befestigt, wobei dieses vorn geschlossen ist und hinten an der Ferse eine Öffnung aufweist.

Im Bereich der Öffnung 7 ist ein Fersensteg 8 in Form einer gerundeten Fersenkappe angebracht, welcher z.B. mit dem Oberleder einstückig und an dem Absatz befestigt sein kann und der eine genügende Höhe (2 bis 4 cm, vorzugsweise 3 cm) hat, dem in das Stiefelchen eingeschlüpferten Fuß einen festen Halt zu geben. Die Höhe des Fersensteges 8 ist aber nicht zu hoch zu bemessen, da sonst das Hineinschlüpfen in das Stiefel-

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

Verbindung mit dem Schuh gewährleistet.

Insgesamt bildet also das erfindungsgemäße Kindertiefelchen bzw. der erfindungsgemäße Kleinkinderschuh auch aufgrund seines einfachen Aufbaues angesichts seiner vorteilhaften Eigenschaften eine ideale Lösung der anstehenden Probleme.

609846/0007

p u h

• p u h  
duc dnd nnd nh ad p dnd c n w nnd en  
en

